

dem Herrn oder Hauß-Vater des Weinberges
ich in guten Vertrauen mittheile.

Ohne gefehr umb Walpurgis / oder / wie es
in Calender stehet / umb Philippi Jacobi, wenn die
Sende verrichtet / und der Weinstock unten an
der Wurzel fein ausgelassen / und gleichsam
hübsch ausgegangen / auch das Holz fein rauff
und zähe worden / denn umb Walpurgis soll
man schon das Holz am Weinstock über ein Ge-
wende Feldes erkennen und sehen können / auch
daß es fein zähe / wie gedacht / und man nicht ab-
stößt / ist die

Zwölffte Arbeit / Die Erste Hacke.

Für die Hand zu nehmen / mannmal in der
Walpurgis Woche / oder etliche Tage / et-
wan ein Tage 3. 4. zuvor / auch wol nach dem es
fein ausgegangen 8. Tage zuvor / wenn es ein we-
nig fest stehet / damit man nicht abstößet / auch
do es nicht zähe genug ist / und also man sich ab-
stossens besorget / 8. Tage hernach / und wie et-
wa der Frühling und das ausschlagen oder trei-
ben des Holzes sich anläßt / nicht zu frühe / das ist:
frühe an der Zeit / viel weniger zu späte / denn
wenn es zu zeitlich geschehe / köndten nicht allein